

# Kommunikation von Anreiseinformationen für Gäste und Mobilitätsangeboten vor Ort: Ein Vergleich der Alpine- Pearls- Gemeinde Werfenweng und Abtenau in Österreich (Arbeitstitel)

## Problemstellung:

In Österreich hat der Tourismus einen hohen Stellenwert und gilt daher auch als bedeutender Wirtschaftsfaktor. Er trägt wesentlich zur Schaffung von Arbeitsplätzen in ländlichen Regionen, insbesondere im Alpenraum bei und ist ein wichtiger Bestandteil der regionalen Wertschöpfung. Allerdings stellt die häufig motorisierte Anreise der Urlaubsgäste und das damit verbundene Verkehrsaufkommen sowohl bei der Anreise als auch vor Ort eine erhebliche Herausforderung dar – insbesondere in Hinblick auf die Verkehrswende und die Förderung eines klimafreundlicheren Verkehrs.

## Aufgabenstellung:

Die Masterarbeit untersucht, wie touristische Beherbergungsbetriebe wie z. B. Hotels oder Pensionen in der Alpine-Pearls-Region Werfenweng und der Marktgemeinde Abtenau in Österreich Anreiseinformationen an Nächtigungsgäste kommunizieren. Im Fokus steht dabei, ob und in welchem Umfang Informationen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bereitgestellt werden, sowie ob die Anreise mit dem Pkw bevorzugt, beziehungsweise vorrangig dargestellt wird, etwa auf Webseiten oder bei der telefonischen Auskunft. Zudem wird untersucht, welche Mobilitätsmöglichkeiten vor Ort für Gäste ohne Auto bestehen, etwa für alltägliche Erledigungen wie Einkaufen oder für Freizeitaktivitäten und Ausflüge. Es sollen daher entsprechende Daten durch telefonische Befragungen von touristischen Unterküften und Webseitenanalysen erhoben werden, mit denen folgende Fragen beantwortet werden:

- 1) Wie kommunizieren touristische Betriebe in Werfenweng und Abtenau Anreiseinformationen und Mobilitätsangebote vor Ort? (Kommunikationsart, Kommunikationsmedium)
  - Werden nachhaltige Anreiseoptionen (ÖPNV) ausreichend bzw. überhaupt kommuniziert?
  - Wie wird das Mobilitätsangebot kommuniziert, wenn man ohne eigenen Pkw anreist?
- 2) Welche Unterschiede / Gemeinsamkeiten zeigen sich in der Darstellung der Anreise im motorisierten Individualverkehr vs. mit dem Umweltverbund zwischen den beiden Orten und zwischen Beherbergungsunternehmen?
  - Wie gestaltet sich die Mobilität vor Ort sowie die An- und Abreise für Nächtigungsgäste, die ohne eigenen PKW anreisen?
- 3) Handlungsempfehlung für die Gemeinden, abgeleitet aus den Ergebnissen der Arbeit.

## Art der Arbeit:

Empirische Untersuchung zur Kommunikation von Anreiseinformationen sowie der Mobilität vor Ort ohne eigenen Pkw

## Vorgangsweise:

- (1) Literaturrecherche insbesondere zu: Nachhaltigen Mobilitätskonzepten/-lösungen, Best Practice Beispiele, Alpine-Pearls Philosophie, das Konzept von Nudging, Mobilitätsangebot der Gemeinden Werfenweng und Abtenau
- (2) Aufstellung eines detaillierten Arbeitsprogramms mit Zeitbezug inklusive „Arbeitshypothese“ (Was sind die Ursache - Wirkungszusammenhänge);
- (3) Erster Entwurf eines Inhaltsverzeichnisses der Arbeit;
- (4) Erarbeitung einer Checkliste für die Webseitenanalyse und Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens für die telefonische Datenerhebung, Erstellung eines Verzeichnisses mit den Unterküften in Werfenweng und Abtenau (58 Unterküfte pro Region). Gliederung der Unterküfte in 2 Kategorien: Kategorie 1: Hotels und Gasthöfe  
Kategorie 2: 2.1 Ferienwohnungen/Ferienhäuser 2.2 Frühstückspensionen, Bauernhöfe und Privatzimmer
- (5) Selbstverantwortliche Erhebung der Daten durch Telefonbefragung, Auswertung der telefonischen

- Befragung sowie Durchführung und Auswertung der Webseitenanalysen von zumindest 100 Beherbergungsbetrieben pro Gemeinde
- (6) Interpretation der Ergebnisse
  - (7) Erstellen eines Gesprächsleitfadens für die Expert:inneninterviews, Recherche für passende Expert:innen, Anfragen für Interviews
  - (8) Führen von zumindest 2 Expert:inneninterviews pro Region und 2 übergeordnete Expert:inneninterviews sowie anschließende Auswertung
  - (9) Verfassen des Diplomarbeitenberichtes.

**Betreuung:** Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Juliane Stark, Dipl.-Ing. Dr. Roman Klementsitz,

**Masterseminar:** 2 Präsentationen, Anwesenheitspflicht

**Literatur (erste Auswahl):**

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. (2024). *Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil? Anleitung für Praktikerinnen und Praktiker*. [https://www.klimaaktiv.at/dam/jcr:c9e759d4-0276-42a1-be7d-1846cdc29407/mm\\_Tourismus\\_August\\_2024\\_final\\_bf.pdf](https://www.klimaaktiv.at/dam/jcr:c9e759d4-0276-42a1-be7d-1846cdc29407/mm_Tourismus_August_2024_final_bf.pdf)

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. (2014). *Nachhaltige Mobilität im Tourismus: Leitfaden*. <https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/mobilitaetsmanagement/tourismus/publikationen/tourismusdestination-nachhaltig-mobil.html#q=leitfaden%20tourismus&pg=1&t=simple&po=&mi=>

Gühnemann, A., Kurzweil, A., & Mailer, M. (2021). Tourism mobility and climate change: A review of the situation in Austria. *Journal of Outdoor Recreation and Tourism*, 34, 100382. <https://doi.org/10.1016/j.jort.2021.100382>

Hobiger, L. (2021). *Analyse ausgewählter Sommertourismusdestinationen in Wiennähe hinsichtlich ihrer Attraktivität für autofreie Haushalte* [Masterarbeit, Universität für Bodenkultur Wien]. Institut für Verkehrswesen.

Pröbstl-Haider, U., Lund-Durlacher, D., Olefs, M., & Pretenthaler, F. (2020). *Tourismus und Klimawandel*. Springer Spektrum. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-61522-5>